

Jahresabschluss 2012

LVR - Jugendhilfe Rheinland - Anhang -



Qualität für Menschen

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
I. Bilanz 2012	1
II. Gewinn- und Verlustrechnung 2012	2
III. Anhang zur Bilanz 2012	3
Anlagennachweis	Anlage 1 16
Rückstellungsspiegel	Anlage 2 17

Bilanz zum 31. Dezember 2012
LVR - Jugendhilfe Rheinland

A k t i v a

	31.12.2012		31.12.2011	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.940.145,42		36.083.406,82	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.634.844,60		1.527.213,56	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>73.023,86</u>	37.648.013,88	<u>18.454,90</u>	37.629.075,28
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00		26.400,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen und Lieferungen und Leistungen	4.165.077,71		4.086.431,00	
2. Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen	3.489.368,07		3.090.401,45	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>168.749,33</u>	7.823.195,11	<u>75.991,76</u>	7.252.824,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.748,00		9.543,00
	<u>45.476.956,99</u>		<u>44.917.842,49</u>	

P a s s i v a

	31.12.2012		31.12.2011	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gewährtes Kapital	38.441.410,68		38.004.662,57	
II. Rücklagen	2.066.799,61		2.066.799,61	
III. Gewinnvortrag	35.578,10		0,00	
IV. Jahresüberschuss	<u>6.048,62</u>	40.549.837,01	<u>35.578,10</u>	40.107.040,28
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	636.950,00		668.152,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.457.431,63</u>	4.094.381,63	<u>3.280.013,11</u>	3.948.165,11
C. Verbindlichkeiten				
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	124.372,75		50.164,31	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	327.727,74		367.358,17	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 327.727,74 (Euro 367.358,17)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen	341.932,81		383.349,67	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 341.932,81 (Euro 383.349,67)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	38.705,05		61.764,95	
- davon aus Steuern € 0,00 (€ 0,00)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 38.705,05 (Euro 61.764,95)				
		832.738,35		862.637,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		0,00
	<u>45.476.956,99</u>		<u>44.917.842,49</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung

LVR - Jugendhilfe Rheinland

	2012		2011	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		24.588.882,12		23.874.427,16
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.232.353,13		1.200.548,24
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.730.917,66		2.695.800,84	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.107.422,75</u>	3.838.340,41	<u>947.416,33</u>	3.643.217,17
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	14.538.725,45		13.837.119,73	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 1.073.061,54 (€ 1.051.778,70)	<u>3.917.555,08</u>	18.456.280,53	<u>3.713.386,77</u>	17.550.506,50
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		698.015,75		669.761,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.706.840,59		3.073.159,07
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen 86.349,00 € (€ 74.416,23)		<u>86.349,00</u>		<u>74.416,23</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		35.408,97		63.914,93
9. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
10. Außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00
11. Sonstige Steuern		<u>29.360,35</u>		<u>28.336,83</u>
12. Jahresüberschuss		<u><u>6.048,62</u></u>		<u><u>35.578,10</u></u>

III. Anhang zur Bilanz Jugendhilfe Rheinland

1. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes LVR – Jugendhilfe Rheinland erfolgt gemäß § 21 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der speziellen Vorschriften der EigVO.

2. Erläuterungen zur Bilanz

A K T I V A

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt. Aus dem Anlagenspiegel ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Bewertung der Grundstücke mit Betriebsbauten erfolgte zum 01.01.2007 zu vorsichtig ermittelten Verkehrswerten. Die Ermittlung der Verkehrswerte erfolgte durch das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement beim Träger.

Bei der Bewertung des Grund und Bodens wurden die Verkehrswerte gemäß den Wertfeststellungen der örtlich zuständigen Gutachterausschüsse für die Feststellung der Grundstückswerte angesetzt.

Die Bewertung der Gebäude erfolgte anhand des Sachwertverfahrens.

Für das bewegliche Anlagevermögen wurde bei den Einrichtungsgegenständen der Wohngruppen jeweils ein Festwert, der sich aus dem Durchschnitt der Anschaffungskosten je Bewohnerzimmer ergibt, angesetzt. Gleiches gilt für die Büros, Küchen, Werkstätten und Schulräume. Die übrigen Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Die Abschreibungen werden grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Gebäude beträgt – je nach Gebäudezustand – 8-70 Jahre.

Bei beweglichen Anlagegütern wird die Nutzungsdauer - soweit möglich - in enger Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung ermittelt.

Bei Zugängen und Abgängen werden die Abschreibungen zeitanteilig verrechnet.

Geringwertige einzeln nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Wert bis 410 Euro ohne Umsatzsteuer werden unmittelbar als Aufwand erfasst. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 01.01.2012	Zugang		Umbuchung	Stand 31.12.2012
		Abgang (-)			
	€	€		€	€
Tönisvorst	13.458,90	1.286,50	-	-	14.745,40
Schulcafé	4.996,00	-	-	-	4.996,00
Schmutzwasserpumpstation Halfeshof	-	2.126,41	-	-	2.126,41
Elektronische Schließanlage	-	13.907,63	-	-	13.907,63
Heizungsanlage Halfeshof	-	37.248,42	-	-	37.248,42
	18.454,90	54.568,96	-	-	73.023,86

Geplante Bauvorhaben

Über den Ausbau des Kirchenseitengebäudes im Halfeshof und die aufgeführten Anlagen im Bau hinaus sind derzeit keine weiteren Anlagen aktuell geplant. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Jugendhilfe Rheinland in den nächsten Jahren Investitionen für den Anschluß des eigenen Kanalnetzes, welches bislang in die eigene Kläranlage mündet, an das öffentliche Netz tätigen muss.

Weiterhin ist in Zukunft im Rahmen des Ausbaus von Kooperationen mit psychiatrischen Einrichtungen und Anpassung an die Bedarfe des Jugendhilfemarktes mit Neubau bzw. Kauf von Immobilien zu rechnen.

B. Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Abrechnungen der Unterbringungs- und Betreuungsleistungen gegenüber den Jugendämtern sowie Amtsgerichten.

Die Forderungen gegen den Träger und andere Trägereinrichtungen beinhalten im Wesentlichen ein Verrechnungskonto und Forderungen aus Kostenerstattungen. Von den Forderungen entfallen € 65.596,76 (Vorjahr: € 105.756,80) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das Verrechnungskonto hat die Funktion eines laufenden Bankkontos. Die Liquidität des Betriebes wird durch den Träger sichergestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Mietforderungen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Vorauszahlungen von Ferienmaßnahmen, Fortbildungen und Lohnsteuern für das Folgejahr.

P A S S I V A

A. Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals:

Bezeichnung	Stand 31.12.2011	Umbuchung	Zuführung	Stand 31.12.2012
	€	€	€	€
Gewährtes Kapital	38.004.662,57	-	436.748,11	38.441.410,68
Rücklage	2.066.799,61	-	-	2.066.799,61
Gewinnvortrag	-	35.578,10	-	35.578,10
Jahresüberschuss	35.578,10	- 35.578,10	6.048,62	6.048,62
Eigenkapital	40.107.040,28	-	442.796,73	40.549.837,01

Die Zuführung beim Gewährten Kapital resultiert aus der Einlage des Grundstücks mit Gebäude in Tönisvorst, Hüserheide 14, durch den Träger.

Die bisherige Kapitalrücklage wurde in Rücklage umbenannt und enthält die unter vor dem vorherigen kameralen Buchungssystem erwirtschaftete Gewinnrücklage und die seit der kaufmännischen Rechnungslegung erzielten Überschüsse.

B. Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen ergibt sich aus dem Rückstellungsspiegel (Anlage 2).

Rückstellungen werden mit dem voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und bei Restlaufzeiten über einem Jahr mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinssatz abgezinst.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (unmittelbare Versorgungsverpflichtungen) liegen versicherungsmathematische Gutachten der Heubeck AG vor. Der Berechnung wurden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck und gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW ein Rechnungszinssatz von 5,0 % zu Grunde gelegt.

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland hat außerdem nicht bilanzierungspflichtige mittelbare Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB gegenüber den Beschäftigten. Sie ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskassen für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK). Die Versorgungszusagen richten sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Umlagesatz sowie seine Entwicklung ergeben sich wie folgt:

Jahr	Umlagesatz	Sanierungsgeld
2011	4,25 %	3,50 %
2012	4,25 %	3,50 %
2013	4,25 %	3,50 %

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter beträgt für 2012 € 13.918.618,89.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird ausschließlich für Rückstände aus laufenden Altersteilzeitverträgen im Blockmodell gebildet. Für den Ansatz von Verpflichtungsüberhängen wird unterstellt, dass die zugesagten Aufstockungszahlungen auf das Gehalt und zur Rentenversicherung Teil der Vergütung der Arbeitsleistung während der Altersteilzeit sind. Demzufolge wird für bereits verdientes, aber noch nicht ausbezahltes Arbeitsentgelt (inklusive Aufstockungsbeträgen) zzgl. Sozialversicherungsanteilen des Arbeitgebers eine Rückstellung gebildet. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Es wurde ein Gehaltstrend von 1,5 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit zwischen 2 und 3 Jahren (3,73 %) verwendet.

Für die landesrechtliche Verpflichtung zur Zahlung von Beihilfen an pensionierte Beamte und deren Angehörige werden sonstige Rückstellungen angesetzt. Grundlage ist ein versicherungsmathematisches Bewertungsgutachten zur Wertermittlung nach dem Teilwertverfahren. Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Als weitere Bewertungsparameter sind aus der jeweils aktuellen Kopfschadenstatistik für Beihilfempfinger die Kopfschäden für ambulante und stationäre Behandlung (Zweibettzimmer), Zahnheilbehandlung und Zahnersatz eingeflossen.

Der Erstattungssatz beträgt regelmäßig 70% der Krankheitskosten. Die Wahrscheinlichkeit, dass auch der Ehegatte beihilfefähige Krankheitskosten geltend machen kann, wurde bei Beamten mit 60 % und bei Beamtinnen mit 10 % zusätzlich berücksichtigt. Zukünftige Kostensteigerungen sind mit 2 % eingerechnet. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der Zinssatz für eine mittlere Restlaufzeit von 15 Jahren (5,04 %) gewählt.

Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellungen wurden die nach TVöD zu zahlenden Beträge, ein Durchschnittswert für einen zusätzlich zu gewährenden Urlaubstag zuzüglich des Arbeitgeberanteils zur Sozialversicherung berücksichtigt. Die Ermittlung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte nach dem Teilwertverfahren mit einem Gehaltstrend von 1,5 %, einer Fluktuation von 2 % und einem Rechnungszins für 15 Jahre Restlaufzeit in Höhe von 5,04 %.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 148.458,34 (Vorjahr: € 122.593,36).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern in Höhe von € 11.561,92, Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Wohngruppen in Höhe von € 11.691,48 sowie kreditorische Debitoren in Höhe von € 15.451,65 enthalten.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich wie folgt:

	2012 €	2011 €
Erträge aus Jugendhilfeleistungen	23.365,14	32.539,05
Wohngruppen	17.196.248,79	16.649.968,90
Tagesgruppen	1.021.093,32	1.112.607,56
Erziehungsstellen	1.006.956,67	933.022,78
Familiengruppen	1.363.874,94	1.329.381,61
Familienhäuser	1.260.698,56	1.044.441,27
Schulen	310.052,39	346.641,76
Berufsausbildung	824.589,16	818.964,09
Sozialpädagogische Wohnformen / Einzelfallbetreuung	469.048,66	431.547,03
Fachleistungsstunden	462.005,81	543.826,35
Inobutnahme	19.946,80	19.238,60
Erträge aus der Ausbildungsvergütung	104.215,85	101.600,18
Erträge Bekleidungsgelder	155.411,49	155.383,61
Erträge Taschengelder	210.299,38	207.105,73
Erträge Fahrtkosten	36.200,90	28.176,22
Sonstige Erträge	124.874,26	119.982,42
	24.588.882,12	23.874.427,16

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten mit 587 T€ (Vorjahr: T€ 616) im Wesentlichen Vermietungserlöse. Weiterhin sind Personalkostenerstattungen (Mutterschutz, Altersteilzeitaufstockung u.a.) mit rd. 278 T€ (Vorjahr: T€ 373) und Erlöse der Ausbildungswerkstätten enthalten. Es sind in diesem Posten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 82 (Vorjahr: T€ 33) enthalten.

Zusammensetzung des **Personalaufwandes**:

	2012 €	2011 €
Gehälter der Beschäftigten	14.538.725,45	13.837.119,73
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	2.826.341,81	2.652.183,27
Aufwendungen für Altersversorgung	1.073.061,54	1.051.778,70
Beihilfen und Unterstützung	18.151,73	9.424,80
	18.456.280,53	17.550.506,50

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 8 (Vorjahr: T€ 48) enthalten.

4. Kennzahlen und Eckdaten

Allgemeine Kennzahlen:

Insgesamt bietet die Jugendhilfe folgende Leistungen an:

267	Plätze	in Wohngruppen
32	Plätze	in Familiengruppen
6	Plätze	in sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften
4	Plätze	im Sozialpädagogisch Betreuten Wohnen
45	Plätze	in Tagesgruppen
56	Plätze	in Ausbildungswerkstätten
24	Plätze	in einer Jugendwerkstatt
36	Plätze	in Erziehungsstellen
150	Plätze	in 3 Förderschulen
24	Plätze	in Familienhäusern
11	Plätze	in der Verselbständigung
8	Plätze	U-Haft-Vermeidung
663	Plätze	

Zusätzlich werden an den einzelnen Standorten unterschiedliche ambulante und flexible Betreuungen in differenzierten Settings angeboten.

Zur Deckung aller laufenden Aufwendungen erhält die LVR - Jugendhilfe Rheinland leistungsabhängige Entgelte, die in Verhandlungen mit den Kostenträgern in der Regel jährlich vereinbart werden.

Nachstehende Berechnungstage wurden abgerechnet:

<u>2012</u>	<u>2011</u>
203.395 Tage	202.339 Tage

Weitere 25 Schulplätze werden in Fichtenhain pauschal durch die Stadt Krefeld finanziert.

Das durchschnittliche Entgelt zum 31.12.2012 betrug:

<u>2012</u>	<u>2011</u>
--------------------	--------------------

125,74 €	117,99 €
----------	----------

Das „Bettengeld“ bei Abwesenheit des Betreuten beträgt 80 % des Tagessatzes.

Die LVR – Jugendhilfe Rheinland beschäftigte zum

	Beamte	Angestellte	Auszubildende	Gesamt
31.12.2012	1	383,5	12	396,5
31.12.2011	1	363,0	13	377,0
31.12.2010	2	347,0	12	361,0
31.12.2009	2	320,0	10	332,0
31.12.2008	3	311,0	10	324,0

Im Durchschnitt waren dies:

	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>2009</u>
Beamte	1,00	1,00	2,00	2,25
Angestellte	379,50	356,00	336,75	319,00
Auszubildende	13,00	11,50	11,00	11,00
Gesamt	393,50	368,50	349,75	332,25

Aktuell gibt es keine aktiven Beamten in der LVR – Jugendhilfe Rheinland. Eine Beamtin befindet sich in Elternzeit.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 2.441.720,68 €. Davon werden innerhalb des nächsten Jahres fällig 415.453,81 € und nach mehr als 5 Jahren nach dem Bilanzstichtag 1.235.270,00 €. Es handelt sich im Wesentlichen um Miet- und Leasingzahlungen bis zum Ende der fest vereinbarten Laufzeit.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen:

<u>Art der Beziehung</u>	<u>Art der Geschäfte</u>	<u>Wert der Geschäfte</u>
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Vermietung von Räumen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland	Euro 272.094,50
Träger und seine Einrichtungen/Betriebe	Bezug von Dienstleistungen durch LVR - Jugendhilfe Rheinland	Euro 568.068,83

Die Finanzierung erfolgt über den Träger. Das Verrechnungskonto mit dem Träger ist unverzinslich.

Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 42.293 €. Davon entfallen (voraussichtlich) 29.583 € auf Abschlussprüfungsleistungen und 12.710 € auf Steuerberatungsleistungen.

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörten im Berichtsjahr an:

Fachliche Direktorin:

Dr. Birgit Lambertz bis 30.06.2012
Dr. Ute Projahn vom 01.07.2012 bis 31.12.2012
Heike Schellhaas ab 01.01.2013

Vertreterin der Fachlichen Direktorin:
Sabine Kaul bis 31.10.2012

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen:

Dr. Birgit Lambertz	46.557,98 €
Dr. Projahn	21.628,63 €
<u>Sabine Kaul</u>	<u>116.996,22 €</u>
Summe	163.554,20 €

Für Frau Kaul sind insgesamt Rückstellungen für Altersteilzeitvergütungen in Höhe von 66.244,01 € gebildet.

Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland betrug in 2012:

16.131,90 €

Besetzung des Gremiums Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland (Mitglieder und beratende Mitglieder) im Zeitraum vom 01.01.2012 bis heute inkl. Wechsler und Stellvertreter und inkl. Berufsbezeichnung

Vorsitzender : Ibe, Peter, CDU

stellvertretender Vorsitzender : Donix, Michael, CDU

Mitglieder CDU

Donix, Michael	Dipl. Sozialpädagoge
Fenninger, Georg	Fraktionsgeschäftsführer
Ibe, Peter	Geschäftsführer
Kühme, Karl-Friedrich	Sonderschulrektor
Natus-Can M.A., Astrid	Politikwissenschaftlerin
Tondorf, Bernd	Sonderschulrektor i.R.

stellvertretende Mitglieder CDU

Dr. Elster, Ralph	Unternehmensberater
Jüttner, Therese	Kindergärtnerin
Pantel, Sylvia	Kauffrau
Rohde, Klaus	Sonderschulrektor
Solf, Michael-Ezzo, MdL	Studiendirektor a.D.
Stricker, Günter	Immobilienwirt

Mitglieder SPD

Franz, Michael	techn. Angestellter
Hergarten, Winfried	Rektor i.R.
Joebges, Heinz	Polizeibeamter (bis 28.09.2012)
Nüse, Theodor	Rentner
Schnitzler, Stephan	Dipl. Sozialwissenschaftler
Brink, Martin	Fraktionsgeschäftsführer (von 28.09.2012, verstorben am 11.02.2013)

stellvertretende Mitglieder SPD

Benninghaus, Walburga	Dipl.-Sozialpädagogin (bis 28.09.2012)
Brink, Martin	Fraktionsgeschäftsführer (bis 28.09.2012)
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	Institutsleiter
Schmerbach, Cornelia	Geschäftsführerin
Weiden-Luffy, Nicole-Susanne	Hausfrau
Zepuntke, Klaudia	Gemeindeschwester (seit 28.09.2012)

Mitglieder GRÜNE

Bahr, Lorenz

Johlke, Gisela *

Platz, Dorothea-Luise*

Geschäftsführer (bis 28.09.2012)

Dipl. Sozialpädagogin

Dipl. Psychologin (seit 28.09.2012)

*stellvertretende Mitglieder GRÜNE**Peters, Anna**Zsack-Möllmann, Martina**Petring, Jens**Fachlehrerin**Geschäftsführerin**Geschäftsführer (seit 28.09.2012)***Mitglieder FDP**

Roßbach, Ludwig

Stachelhaus, Sebastian Thomas

Rentner

Versicherungskaufmann

stellvertretende Mitglieder FDP

Müller-Rech, Franziska*

Görtz, Dieter

Wegener, Ralf

Dipl.-Kauffrau

Installateurmeister

Kaufmann

Mitglieder Die Linke.

Meurer, Dieter *

Geschäftsführer

stellvertretende Mitglieder Die Linke.

Busche, Roland

Lehrer

*beratende Mitglieder***FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE**

Scholz, Tobias *

Diplompädagoge

stellvertretende beratende Mitglieder*FREIE WÄHLER/DEINE FREUNDE*

Zimmermann, Thor-Geir

Angestellter

** Sachkundige/-r Bürger/-in*

6. Vorschlag der Betriebsleitung zur Behandlung des Jahresüberschusses

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 6.048,62 auf neue Rechnung vorzutragen.

Solingen, 30.04.2013

Heike Schellhaas
Fachliche Direktorin

Anlage 1 Anlagenspiegel**Anlagenspiegel**

	<u>Entwicklung der Anschaffungswerte</u>				<u>Entwicklung der Abschreibungen</u>			
	Anfangsbestand zum 01.01.2012 €	Zugänge €	Abgänge €	Endbestand zum 31.12.2012 €	Anfangsbestand zum 01.01.2012 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Endbestand zum 31.12.2012 €	Restbuchwert zum 31.12.2012 €
Sachanlagen								
1. Grundstücke grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.102.030,64	468.527,83	0,00	39.570.558,47	3.018.623,82	611.789,23	3.630.413,05	35.940.145,42
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.797.824,70	200.549,66	6.692,10	1.991.682,26	270.611,14	86.226,52	356.837,66	1.634.844,60
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.454,90	54.568,96	0,00	73.023,86	0,00	0,00	0,00	73.023,86
	40.918.310,24	723.646,45	6.692,10	41.635.264,59	3.289.234,96	698.015,75	3.987.250,71	37.648.013,88

Anlage 2 Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2012 €	Inanspruch- nahme €	Zinsaufwand aus Aufzinsung	Auflösung	Zuführung €	Stand 31.12.2012 €
Pensionsrückstellungen	668.152,00	60.553,60	31.178,00	1.826,40	0,00	636.950,00
Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub	159.879,00	159.879,00	0,00	0,00	157.746,00	157.746,00
Rückstellung für Urlaub nach BAG-Urteil	61.479,00	61.479,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für nicht abgebaute Überstunden	353.532,57	353.532,57	0,00	0,00	346.057,00	346.057,00
Altersteilzeit	1.337.426,00	312.737,66	44.917,00	0,00	470.168,66	1.539.774,00
Rückstellung LOB	0,00	0,00	0,00	0,00	235.387,03	235.387,03
Beihilfen	122.846,00	0,00	6.177,00	2.194,00	0,00	126.829,00
Jubiläumszuwendungen	79.158,00	5.432,68	4.077,00	359,32	0,00	77.443,00
Interne Jahresabschlusskosten	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
Jahresabschlussprüfung	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
Rückstellung für betriebsnotwendige Instandhaltungen (Pflichtrückstellung)	135.000,00	135.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für betriebsnotwendige Instandhaltungen (Wahlrückstellung)	990.692,54	23.762,42	0,00	32.734,52	0,00	934.195,60
Summe sonstige Rückstellungen	3.280.013,11	1.091.823,33	55.171,00	35.287,84	1.249.358,69	3.457.431,63
Rückstellungen gesamt	3.948.165,11	1.152.376,93	86.349,00	37.114,24	1.249.358,69	4.094.381,63